

beide gut charakterisirte Species. Die neuerdings gemessenen Winkel des letzteren stimmen vollständig mit den Angaben Haidinger's überein.

Das Mineral von Fahlun, welches in den Sammlungen häufig als „Botryogen“ fungirt, ist nicht Botryogen, sondern eine isomorphe Mischung von Bittersalz und Eisenvitriolsubstanz, welche theils in der Form des ersteren, theils in der des letzteren vorhanden ist, mechanisch gemengt mit einem feinfaserigen filzigen Mineral, welches wahrscheinlich Keramohalit sein dürfte.

---

Das w. M. Herr Dir. Dr. Steindachner überreicht eine ichthyologische Abhandlung unter dem Titel: „Ichthyologische Beiträge“ (XIII).

Der Verfasser bespricht in derselben eine grössere Anzahl nicht genau bekannter Fische Australiens nach ihren Alter- und Geschlechtsunterschieden und beschreibt folgende neue Arten:

1. *Percis Ramsayi* n. sp. Dorsale mit vier Stacheln, die bis zum letzten allmähig an Höhe zunehmen. Zwei Querreihen violetter Flecken am Hinterhaupte, eine Reihe von sieben dunkelvioletten Flecken in der unteren Rumpfhälfte, die beiden vorderen auf die Bauchfläche übergreifend. Kopflänge 4mal, Rumpfhöhe 7mal in der Körperlänge, Augendiameter circa  $4\frac{2}{3}$ mal, Schnauzenlänge 3mal, Stirnbreite circa 10mal in der Kopflänge enthalten. Schnauze konisch. — Golf S. Vincent. D. 4/24. A. 19. L. 1. 59—60.
2. *Gobius Haackei* n. sp. Kopflänge mehr als 4mal, Leibeshöhe circa  $5\frac{2}{3}$ mal in der Totallänge enthalten. Schuppen am Hinterhaupte und Nacken sehr klein, an den Seiten des Rumpfes verhältnismässig gross. Obere Pektoralstrahlen haarförmig. Ein blauvioletter grosser Fleck auf den Wangen, ein zweiter vor der Pektorale. — D.  $\frac{6}{11}$  A. 10. L. 1. 32. L. tr.  $\frac{1}{2}$   $11\frac{1}{2}$  zwischen der zweiten Dorsale und der Anale. — Südaustralien.
3. *Atherinichthys Eyresii* n. sp. Kopflänge  $2\frac{1}{2}$ mal, Rumpfhöhe circa  $4\frac{1}{3}$ mal in der Körperlänge. Eine silbergraue Seitenbinde am Rumpfe. — D.  $5\frac{1}{6}$ . A.  $\frac{1}{6}$ . L. 1. 35. L. tr. 14—15. — Lake Eyre-Expedition.

4. *Platycephalus Huackei* n. sp. Kopf lang, schmal, mit schwach vortretenden, ungezähnten Kopfleisten. Drei kurze Stacheln am Vordeckelwinkel, der untere insbesondere sehr schwach entwickelt. Kopflänge  $2\frac{2}{5}$  mal in der Körperlänge, Kopfbreite  $2\frac{3}{5}$  mal, Augendiameter  $6\frac{1}{2}$  mal, Schnauzenlänge 3 mal in der Kopflänge enthalten. Kieferzähne sammtartig. Körperschuppen ungezähnt. Hellbräunlich, etwas dunkler an der Oberseite des Kopfes und mit einem Stiche ins Rosenrothe. Eine intensiv dunkelbraune kurze Querbinde unter dem Auge; eine Reihe scharf abgegrenzter brauner Flecken am Unterkieferrande, ebenso hinter den Mundwinkeln bis zum Vordeckelwinkel unter den Augenrandknochen. D.  $1\frac{6}{12}$  A. 12. L. l. 54. — Golf S. Vincent.
5. *Putaceus Viventii* n. sp. Körperhöhe der Kopflänge gleich und circa 4 mal in der Totallänge enthalten. Dorsale mit der Caudale vereinigt. D. 32—33. A. 12—13. — Golf S. Vincent.
6. *Labrichthys elegans* n. sp. Grösste Rumpfhöhe  $3\frac{3}{4}$ — $3\frac{4}{5}$  mal, Kopflänge 4 mal in der Totallänge, Augendiameter circa 4 mal, Stirnbreite  $4\frac{2}{3}$  mal in der Kopflänge enthalten, zwei Schuppenreihen auf den niedrigen Wangen, Mundspalte klein, Eckhunds Zahn im Zwischenkiefer, wenn vorhanden, von geringer Grösse. Dorsale und Anale an der Basis nicht beschuppt. Kopf seitlich mit intensiv braunen Flecken. Bei Weibchen 6—7 dunkle Flecken am Rücken, nach unten in schmälere Querbinden sich fortsetzend, zwei grauviolette Längsbinden auf der Dorsale, ein dunkelbrauner Fleck zwischen den ersten Dorsalstacheln und ein zweiter zwischen den letzten Gliederstrahlen derselben Flosse. Bei Männchen über der Seitenlinie eine zuweilen zusammenfliessende Reihe dunkler Flecken; zwei sehr breite, scharf abgegrenzte, dunkel bläulichviolette Längsbinden auf der Dorsale und Anale; Caudale an sämtlichen freien Rändern breit, violett gesäumt — D. 9/11. A. 3/10. P. 11. L. l. 26. L. tr.  $2\frac{1}{21}$ / $\frac{8}{12}$ . — Golf S. Vincent.
7. *Solea (Achirus) Huackeana* n. sp. Pektoralen fehlend. Körperschuppen stark gezähnt. Rumpfhöhe 3 mal, Kopflänge  $4\frac{4}{5}$ — $4\frac{1}{2}$  mal in der Körperlänge, Augendiameter 4—7 mal in der Kopflänge enthalten. Hellbraun, mit zahl-

- reichen dunkeln Punkten oder äusserst kleinen, sternförmigen Flecken übersät. — D. 59—60. A. 46. L. lat. c. 74. — Golf S. Vincent.
8. *Curax africanus* n. sp. Vorderster Theil der Dorsale und der Anale stark sichelförmig verlängert. Brustgegend schuppenlos, 44—48 bedornete Platten längs der Seitenlinie. Erste Dorsale verhältnissmässig schwach entwickelt mit 6—7 Stacheln. Zahnbunde des Zwischenkiefers schmal, mit etwas längeren Zähnen in der Aussenreihe. Grösste Rumpfhöhe  $2\frac{1}{2}$ — $2\frac{1}{3}$ mal, Kopflänge  $3\frac{1}{2}$ — $3\frac{3}{4}$ mal in der Körperlänge. — D.  $6-7\frac{1}{20-21}$ : A.  $2\frac{1}{17-19}$ . L. l. 44—48. — Küste von Senegambien, Liberia, Lagos und Loango.
9. *Macrones chinensis* n. sp. Körperform sehr gestreckt, Rumpfhöhe  $7\frac{2}{5}$ mal, Kopflänge  $3\frac{5}{6}$ mal in der Körperlänge. Fettflosse sehr lang, in geringer Entfernung hinter der Dorsale beginnend und bis in die nächste Nähe der Caudale zurückreichend. Rumpf und Caudale unregelmässig braun gefleckt. — D.  $1\frac{1}{7}$ . A. 14. P.  $\frac{3}{10}$ .
10. *Plesiops gigas* n. sp. — D.  $11\frac{1}{11}$ . A.  $\frac{3}{12}$ . P. 18. V.  $\frac{1}{4}$ . L. l. 43. — Körperform Cichlops-ähnlich; Rumpfhöhe etwas mehr als 2mal, Kopflänge fast 3mal in der Körperlänge enthalten. Kiemendeckel und Zwischendeckel mit grossen Schuppen bedeckt. Ein schmaler Streif kleiner Schuppen auf den Wangen zunächst der Vorleiste des Präoperkels, Rest des Kopfes von einer dicken Haut umhüllt. Gliederstrahliger Theil der Dorsale und Anale nach hinten stark verlängert, zahlreiche blaue, runde Flecken am ganzen Körper und auf den Flossen mit Ausnahme der Pectorale.
11. *Peronedys* n. g. — Körperform aalartig; Rumpf stark comprimirt. Ventrals auf einen einzigen, sehr kurzen Strahl an der Kehle reducirt. Keine Pectoralen, Dorsale lang, fast nur von kurzen Stacheln gebildet und mit der Caudale und Anale vereinigt. Anale mit zwei Stacheln und zahlreichen einfachen, biegsamen, Strahlen. Kopf schuppenlos. Rumpf zum Theile mit rudimentären Schuppen bedeckt. Seitenlinie dreifach. Kiemenstrahlen sechs. Kiemenhäute beider Kopf-

seiten unten vereinigt, mit dem Isthmus nicht verbunden, Kieferzähne spitz. Vomer- und Gaumenzähne fehlend.

12. *Peronedys anguillaris* n. sp. Kopflänge  $7\frac{1}{3}$ —6mal, Rumpfhöhe 14—16mal in der Totallänge. Auge klein; Schnauze kurz, vorne stark oval gerundet. Rumpf an der Caudale in eine Spitze auslaufend. Violette Längsstreifen an den Seiten des Kopfes, über den Rumpf seiner ganzen Länge nach oder zum grossen Theile sich fortsetzend. Rückenseite des Rumpfes mit Einschluss der Dorsale und des obersten so wie des untersten Theiles der Caudale intensiv indigoblau, zuweilen auch die ganze Anale, oder häufiger nur das hintere Endstück derselben. D. 75/5. A. 2/25. C. 10—11. V. 1. — Golf S, Vincent.